Realtà MAPEI

KUNDENMAGAZIN
Nr. 01–19
März 2019
MAPEI Austria

APE – *italienisch*
[ˈa:pe] f, Substantiv
DIE BIENE

MAPEI®

NACHHALTIGKEIT

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS DER MAPEI STRATEGIE

SEITE 04

Mag. Andreas Wolf
Geschäftsführer MAPEI Austria

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wachsen Sie mit MAPEI nachhaltig in die Zukunft! – Diese Aussage soll keine leere Worthülse, oder gar ein PR-Gag sein, sondern es kennzeichnet vielmehr unser Bestreben, auf nachhaltige Weise die Bauwirtschaft zu beeinflussen. Unsere Mutter, das italienische Familienunternehmen MAPEI SpA investiert Jahr für Jahr rund fünf Prozent des Jahresumsatzes in die Forschung nachhaltiger Produkte und Produktionsweisen. Wir sind uns bewusst, dass wir als globaler Player einen entscheidenden Beitrag zur Minimierung unseres ökologischen Fußabdrucks beitragen können. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun – denn mit den innovativen Produkten von MAPEI ist es ein Kinderspiel.

Wir stellen die erste Ausgabe unserer Realtá MAPEI ganz in das Zeichen von Nachhaltigkeit. Einerseits stellen wir ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Lösungen für Restbeton vor, präsentieren Zahlen und Fakten aus unserem Nachhaltigkeitsbericht und stellen Ihnen unser Projekt „APE“ vor. „APE“ steht für unser ehrliches Engagement, um dem Bienensterben entgegen zu treten. Dafür sorgen wir an unseren beiden Werksstandorten in Österreich. Selbstverständlich runden spannende Referenzen diese Rubrik ab und holen nachhaltige, oder besonders emissionsarme Produkte vor den Vorhang.

Nachhaltig – im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit – ist die Unterstützung der Arbeit der CliniClowns, die wir uns 2019 auf unsere Fahnen geheftet haben. Lesen Sie in dieser Ausgabe, warum wir gerade dieses Projekt gerne unterstützen.

Mit der MAPEI Xtra Line präsentieren wir Ihnen neue Produkte mit dem gewissen [E]Xtra. Verarbeiter und Bauherrn werden zugleich begeistert sein, von den neuen, innovativen Produkten für den Fußbodenbereich.

Ich wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen oder Durchblättern.

Herzlichst,

Ihr Andreas Wolf

IMPRESSUM

Herausgeber
MAPEI Austria, Fräuleinmühle 2,
3134 Nußdorf ob der Traisen
Telefon: +43 (0) 2783/8891
office@mapei.at
www.mapei.at

Realtà MAPEI Austria erscheint 2 x jährlich
Auflage: 3.000 Exemplare

Redaktion und Text
Mag. Romana Ramssl, MAPEI S.p.A.,
Mag. Petra Malle

Bilder | Photos
MAPEI S.p.A., MAPEI Austria, iStock,
Shutterstock

Gestaltung
Harald Pfeiffer

MAPEI Austria GmbH
Geschäftsführer: Mag. Andreas Wolf

Kontakt
Realtà MAPEI
MAPEI Austria GmbH
Fräuleinmühle 2
3134 Nußdorf ob der Traisen
Tel: +43 (0) 2783/8891
Fax: +43 (0) 2783/8891-125
marketing@mapei.at

„Responsible Care“ ist das weltweite, freiwillige Programm der chemischen Industrie zur Einführung von Grundsätzen und Aktionslinien in Bezug auf Personal, Gesundheit und Umweltschutz.

Alle Beiträge in der Realtà MAPEI sind sorgfältig recherchiert und bearbeitet. Die MAPEI GmbH haftet jedoch nicht für den Inhalt. Nachdruck (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit Genehmigung der MAPEI GmbH zulässig.

/mapeiaustria

04
Nachhaltigkeit
Bienenvölker auf den MAPEI Werksgeländen

06
Nachhaltigkeit im Fokus der MAPEI Strategie

14
Kennen Sie die Lachtherapie?
Lachen macht gesund!

INHALT

NACHHALTIGKEIT
4 Bienenvölker auf den MAPEI Werksgeländen
6 Nachhaltigkeit im Fokus der MAPEI Strategie
8 Einfluss des Sandes auf die Betonqualität
10 RE-CON ZERO EVO – Beton wird nachhaltig
12 Die neue Werbekampagne

UNTERNEHMEN
14 Kennen Sie die Lachtherapie?
15 MAPEI Referenz Grand Prix 2018 vergeben

REFERENZEN
16 Allergosan Headquarter in Graz – Qualität liegt in unserer DNA
18 Tageszentrum Robert Stolz – Frischzellenkur für die Senioren-Residenz
20 Johannes Kepler Universität Linz – Das neue LIT Open Innovation Cente
22 Kreisverkehr Großpetersdorf – Dank Beton mehr Sicherheit im Straßenverkehr
24 47 Jahre alte Mürzbrücke erstrahlt in neuem Glanz– Bauvorhaben mit Sicherheitsvorkehrungen
26 VIVEA Bad Schönau – Renovieren – ganz entspannt

PRODUKTWELT
28 Produktneuheit Keracolor Plus
30 Die Spachtelmassen mit dem gewissen XTRA
32 Produktneuheit Mapestone Maxi S1

MAPEI SPORT
34 Anerkennung für MAPEI Sport

HONIG FÜR EINEN GUTEN ZWECK

BIENENVÖLKER AUF DEN MAPEI WERKSGELÄNDEN

Bei MAPEI hat Nachhaltigkeit immer schon einen sehr hohen Stellenwert – vor allem, was die Forschung und Entwicklung nachhaltiger Produkte und Systeme betrifft. Aber auch darüber hinaus zeigt sich das Unternehmen seiner ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und produziert zum Beispiel auch eigenen Honig für einen guten Zweck.

Bereits im letzten Jahr wurden auf den Betriebsgeländen in Nußdorf ob der Traisen (NÖ) und in Langenwang (Stmk.) Obstbäume gepflanzt. Damit diese Bäume auch Früchte tragen, wurden dauerhaft Bienenvölker angemietet. Sie finden dort nicht zuletzt wegen der Bäume einen idealen Lebensraum. Während es in Nußdorf rund um die MAPEI-Zentrale viele naturbelassene Wiesen, Felder und Auenlandschaften gibt, finden die Bienen am steirischen Produktionsort Langenwang vorwiegend alpine Wiesen und Wälder vor.

APE

Das Engagement des Bauchemie-Lieferanten ist keineswegs ein PR-Gag, sondern in erster Linie ging es MAPEI darum, ein klares Zeichen gegen das Bienensterben zu setzen. Denn hauptverantwortlich dafür sind laut Forschung vor allem Monokulturen in der Landwirtschaft und der Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln. Aber auch die immer kleiner werdenden Lebensräume durch wachsende Städte und die damit verbundene Verbauung, die Bienen zurückdrängen und somit aussterben lassen.
Mit der Wort-Bild-Marke [M] Ape nimmt MAPEI auf das italienische Wort „Ape“ für Biene bezug und spielt auch auf seine italienische Firmenherkunft an.

APE – *italienisch [ˈa:pe]*
f, Substantiv
DIE BIENE

MAPEI®

Die Bienen von MAPEI fühlen sich sichtlich wohl in ihrer Umgebung und produzieren jede Menge Honig. Honig, der in Zukunft kostenlos an soziale Projekte und Einrichtungen abgegeben werden sollen. So haben alle etwas davon, die Bienen, die Menschen und die Umwelt.

Das Wohl von Umwelt und Mensch ist untrennbar mit der Firmenphilosophie von MAPEI verbunden. So fließen rund 70 Prozent der Investitionen der MAPEI-Gruppe in die Forschung und Entwicklung nachhaltiger Produkte in der Fliesen- & Keramiklinie sowie der Bauchemie. Ein Engagement, das Früchte trägt: Viele MAPEI-Produkte ziert der „grüne Baum“. Er kennzeichnet jene Fabrikate, die den strengen internen Richtlinien für nachhaltige Produkte entsprechen.

NACHHALTIGKEIT IM FOKUS DER MAPEI STRATEGIE

„Wenn Sie die Menschen nichts über Ihre Errungenschaften wissen lassen, in Bezug auf Nachhaltigkeit und anderer Gemeinschaften, ist es so, als hätten Sie diese nie erreicht.“

Dottoressa Adriana Spazzoli, Leiterin Marketing und Kommunikation der MAPEI Gruppe und Präsidentin der Sodalitas Foundation (der erste Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit von Unternehmen in Italien).

Entsprechend diesem Gedanken, hat MAPEI Nachhaltigkeit immer in den Fokus des eigenen Produktions- und Geschäftssystems gestellt. Zum ersten Mal veröffentlichte das weltweit agierende Familienunternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht. Der Bericht bietet die Möglichkeit, anhand der durchgeführten Projekte und der im Bereich Nachhaltigkeit erzielten Ergebnisse umfassend zu verstehen, worum es MAPEI geht. Es wird offengelegt, dass MAPEI vom Firmensitz in Mailand aus seine Produktionsstätten, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie die Forschungs- und Entwicklungszentren auf der ganzen Welt koordiniert.

NACHHALTIGKEITSBERICHT VERÖFFENTLICHT

Der Nachhaltigkeitsbericht enthält vier Kapitel: Forschung und Entwicklung, Produktionssystem, Investitionen in die eigenen Mitarbeiter und der Fokus auf die Gemeinschaft. Der Inhalt des Berichts zeigt deutlich, dass MAPEI in enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und Mitarbeitern ständig in die Gestaltung qualitativ hochwertiger und langlebiger Produkte investiert, die ebenso nachhaltig wie möglich sind.

Aus diesem Grund werden seit vielen Jahren Zeit und Ressourcen für die Untersuchung und Entwicklung innovativer Systeme und Produkte bereitgestellt, die darauf abzielen, die Umweltauswirkungen in jeder Phase des Lebenszyklusses zu minimieren, die Gesundheit der Menschen zu schützen und sicherzustellen, dass die Gebäude, in denen diese Produkte verwendet werden, so sicher und komfortabel wie möglich sind.

Eigentümer Giorgio Squinzi stellte den Nachhaltigkeitsbericht vor, als er die Interessengruppen in seinem Präsentationsschreiben ansprach, indem er darauf hinwies, dass „nachhaltig für MAPEI bedeutet, in Talente zu investieren und zu fördern, sowie sein professionelles Know-how in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, getrieben durch ein starkes Gefühl sozialer Verantwortung. Als MAPEI-Gruppe engagieren wir uns aktiv für die Gemeinschaft, indem wir Sport-, Kulturelle und Solidaritätsprojekte sowie Veranstaltungen fördern.“

VIELSEITIGES ENGAGEMENT

Als Teil des Engagements des Unternehmens für nachhaltiges Verhalten veröffentlicht MAPEI eine jährliche Umwelterklärung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung und dem EMAS (Umweltmanagement und Audit-System) für seinen Produktionsstandort in Robbiano di Mediglia (in der

Nähe von Mailand), der konkret und transparent einen Überblick über die Ergebnisse auf dem Gebiet der Umweltsicherheit sein soll.

Seit vielen Jahren hält MAPEI auch am internationalen Pflege-Programm von Federchimica (dem italienischen Verband der chemischen Industrie) fest, um die nachhaltige Entwicklung der globalen chemischen Industrie in Übereinstimmung mit Werten und Verhaltensweisen zu fördern, die auf Sicherheit, Gesundheit und Umwelt ausgerichtet sind.

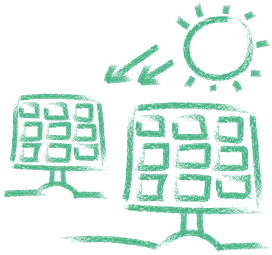
NACHHALTIGKEIT – ZAHLEN*

RUND
34
MILLIONEN EURO FÜR AUSGABEN IN F&E IM JAHR 2017

2.111
MITARBEITER 2017
(+11% IM VERGLEICH ZU 2014)

RUND **32** MILLIONEN EURO FÜR SPORT, KULTURELLE UND SOZIALE PROJEKTE

95
NEUE PRODUKTE AM MARKT IM JAHR 2017



2.577
TONNEN CO_2 VERMIEDEN DURCH PHOTOVOLTAIK, ETC.

* Zahlen beziehen sich nur auf MAPEI SpA.

EINFLUSS DES SANDES AUF DIE BETONQUALITÄT

ANFORDERUNGEN AN DIE GESTEINSKÖRNUNG

Gastbeitrag von Dipl. Ing. Gerhard Haiden,
Produkttechnik Betonzusatzmittel bei MAPEI Austria

Die allgemeinen Anforderungen an Gesteinskörnungen für die Betonherstellung sind in der harmonisierten europäischen Norm ÖNORM EN 12620 „Gesteinskörnungen für Beton“ festgeschrieben. Darin werden Korngruppen, Kornzusammensetzung, Sieblinien, Humusgehalt, physikalische und chemische Eigenschaften definiert. Dies ist hinlänglich bekannt und eine weitere Ausführung dazu würde diesen Artikel nicht interessanter machen.

Der Bedarf an Sand und Gesteinskörnungen ist mit 40 Milliarden Tonnen pro Jahr weltweit enorm. Nicht alle Sand-Lagerstätten sind für Bauanwendungen geeignet. Aufgrund der runden Kornform von Wüstensand kann dieser Sand für Beton nicht verwendet werden. Ungewaschener Meeressand ist mit Chloriden belastet und stellt damit ein Korrosionsrisiko für die Stahlbewehrung dar. Regional gibt es hinsichtlich Bedarf und Verfügbarkeit große Diskrepanzen. Viele Staaten sind gänzlich auf Importe von Sand angewiesen wie zum Beispiel Singapur.

KNAPPE VERFÜGBARKEITEN

Im Umland von westeuropäischen Zentren ist die Verfügbarkeit angespannt. Zum Beispiel in Stuttgart und München. Die verstärkte urbane Bautätigkeit hat leicht verfügbare Gesteinskörnungen bereits aufgebraucht. Einfach abbaubare Lagerstätten in Baggerseen sind erschöpft und neue Abbaugenehmigungen, die eine Grundwasserbelastung darstellen, werden nicht erteilt. Damit rücken Kiesgruben und Abbaugebiete in den Fokus der wirtschaftlichen Nutzung, auch wenn diese Sand und Gesteinskörnungen Probleme in der Betonherstellung verursachen. Manchmal ist auch der Aufwand für Waschen und Aufbereitung erhöht.

Die Auswirkungen im Beton können vielfältig sein: lufteinführende Wirkung mit einer Reduktion der Druckfestigkeiten, ein erhöhter Wasserbedarf mit Auswirkungen auf den Wassser/Bindemittelwert (W/B oder W/Z), mangelnde Endfestigkeiten im erhärteten Beton, Schwierigkeiten beim Erreichen einer flüssigen Betonkonsistenz sowie eine akzeptable Konsistenzhaltung sind nur einige der Beispiele.

Verursacht werden diese Beeinträchtigungen oftmals durch die Anwesenheit von Tonmineralien im Sand. Diese Schichtmineralien können in sich Wasser aber auch Fließmittelmoleküle aufnehmen. Die Fähigkeit zur Adsorption bzw. Desorption ist bei einzelnen Tonmineral-Untergruppen unterschiedlich ausgeprägt.

Oftmals sind diese Effekte beim Abbau zeitlich nicht konstant, sondern sind manchmal in einem aktzeptablen Rahmen oder machen eine Woche später eine redliche Betonproduktion fast unmöglich. Durch das Einziehen von Sicherheitsniveaus in der Betonrezeptur kann einiges abgefedert werden. Eine andere Möglichkeit stellt eine einfache, alltagstaugliche Analytik auf Basis Methylenblau dar. Damit können Auswirkungen von problematischem Sand auf die Betonqualität im Vorfeld gesteuert werden.

Die heute verfügbare Zusatzmitteltechnologie kann aber zur Verbesserung der Betonqualität bei problematischen Sand entscheidende Beiträge liefern. Das Erreichen von Anfangskonsistenz bzw. der Wassereduktion kann durch leistungsstarke Polymere erzielt werden. Die Konsistenzhaltung wird durch spezielle aktive Polymere erreicht, die entweder im Fließmittel integriert sind oder als zweites Konsistenzhalter-Fließmittel bei der Betonproduktion flexibel zudosiert werden können. Bei starker Anwesenheit von Tonmineralien

ist auch der Einsatz einer Opfersubstanz möglich, welche durch Adsorption die Eingänge der Schichten verschließt. Die Herausforderung der Zusatzmittelindustrie liegt oft in der maßgeschneiderten Formulierung für eine Anwendung.

Eine ähnliche Herausforderung in der Betonproduktion liegt bei der Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen vor. Die Grundlagen dazu sind in der ÖNORM B4710-1 im Anhang E „Verwendung von rezyklierten Gesteinskörnungen gemäß ÖNORM B 3140“ gelegt.

Bis zu fünf Prozent der Gesteinskörnung in der Betonproduktion dürfen ohne weitere Prüfungen oder Einschränkungen verwendet werden. Ein Ersatz von natürlichen Gesteinskörnungen durch rezyklierte Gesteinskörnungen über dieses Maß hinaus ist zwar möglich, jedoch an Bedingungen geknüpft. Zum einen muss das Rezyklat bereits Anforderungen erfüllen und der Einsatz im Beton ist auch entsprechend geregelt. Es darf nur eine rezyklierte Gesteinskörnung verwendet werden, die Grenzwerte für den Austausch sind einzuhalten, es gibt Begrenzungen bei Expositionsklasse und Druckfestigkeitsklasse und weitere Prüfungen am Beton sind nötig. Letztlich muss der Beton als „Recycling-Beton“ auch entsprechend gekennzeichnet werden, zum Beispiel C20/25 XC1 GK16 RB-A1.

In Österreich gibt es noch wenig Erfahrungswerte zu Recycling-Beton, jedoch kann man auf eine jahrelange Praxis in der Schweiz schauen. Von den ca. fünfzehn Millionen Tonnen schweizerischen Bauschutts wird der größte Teil des mineralischen Bauschutts bereits wiederverwertet. Aus Abfall wird ein Rohstoff, sodass ca. fünfzehn Prozent der verwendeteten mineralischen Baustoffe bereits durch Recyclingbaustoffe substituiert werden.

Es gibt bereits überwiegend positive Erfahrungen in der Aufbereitung von rezyklierten Gesteinskörnungen für die Betonproduktion, speziell wenn Betongranulat verwendet wird. Durch den Einsatz von entsprechender Fließmittel-Technologie, lassen sich die kantigen, saugenden Oberflächen von Betonbruch im Frischbeton handhaben. Die Anforderungen an die Betonzusatzmittel sind hier ähnlich wie bei tonhältigem Sand. Im Festbeton sind kaum Abstriche bei Druckfestigkeit zu machen, lediglich der E-Modul ist signifikant niedriger. Selbst Spannbeton oder ermüdungsbeanspruchte Bauteile sind nach Voruntersuchungen realisierbar.

Daher sind in der Schweiz einige Bauprojekte mit Recycling-Beton in den letzten Jahren fertiggestellt worden. Bei den überwiegend positiven Erfahrungen stellt sich die Frage, warum in Zukunft RC-Beton extra ausgewiesen wird. Bei Papier oder Stahl spricht heutzutage auch niemand mehr von einem Recyclingmaterial.

RE-CON zerø EVO

BETON WIRD NACHHALTIG

Jährlich werden auf der ganzen Welt dreizehn Milliarden Kubikmeter Beton produziert, das entspricht etwa 30 Milliarden Tonnen oder fast vier Tonnen pro Jahr für jeden Erdbewohner.

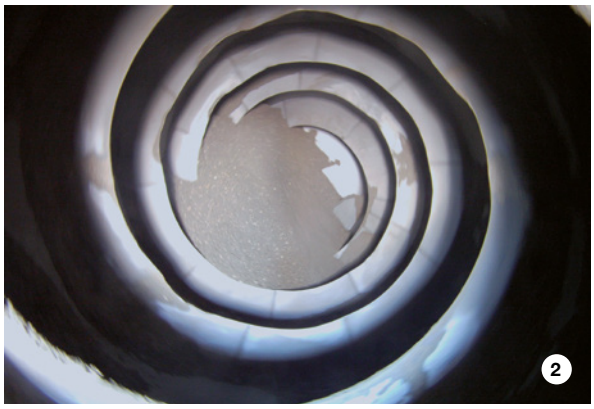
Der Werkstoff verdankt seinen enormen Erfolg vor allem seinen hervorragenden Eigenschaften: Kosteneffektivität, Formstabilität und Haltbarkeit, um nur einige Beispiele zu nennen.

Jeden Tag transportieren hunderttausende von Lastwagen auf der Erde Frischbeton von Mischanlagen zu Baustellen. Jedoch wird nicht der gesamte Beton vor Ort verwendet. Eine gewisse Menge von wenigen hundert Litern bis zu einigen Kubikmetern, wird im ursprünglichen Zustand als so genannter Restbeton in die Mischanlagen zurückgeführt. Aus verschiedenen Gründen ist die Herstellung selbigen unvermeidlich und muss daher als fester Bestandteil des Produktionsprozesses betrachtet werden. Schätzungen zufolge beträgt der Restbetonanteil rund drei Prozent der produzierten Gesamtmenge.

Nur ein Bruchteil des Restbetons darf in Betonwerken wiederverwendet werden. Es ist bei weitem das reichlichste Abfallprodukt in den Betonmischanlagen. Die Entsorgung von rückgeführtem Beton in Deponien hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt.

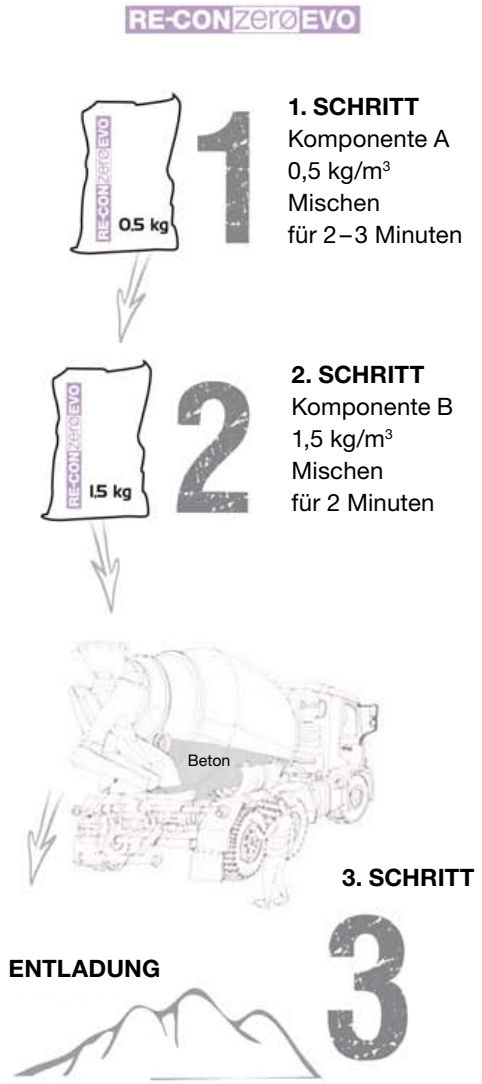
VOM ABFALL ZUR RESSOURCE

Mit RE-CON Zero Evo, dem neuen Produkt von MAPEI für nachhaltigeren Beton, ist es möglich, Restbeton zurückzugewinnen und umzuwandeln. So wird aus einem „linearen“ Wirtschaftsmodell, das auf der Erzeugung von Abfällen basiert, ein „kreisförmiges“ Wirtschaftsmodell, in dem Abfall nicht mehr existiert und zu einer Ressource wird. Die Kreislaufwirtschaft ist ein regeneratives industrielles System. Es verhindert die Ausbeutung und den Abbau natürlicher Ressourcen, fördert die Nutzung erneuerbarer Energien und zielt darauf ab, Verschwendung durch eine verbesserte Gestaltung von Materialien, Produkten, Systemen und Geschäftsmodellen zu vermeiden.
Aber wie kann mit RE-CON ZERO EVO Restbeton in eine Ressource umgewandelt werden?
Wenn RE-CON ZERO EVO in einem Fahrmischer oder in einem anderen geeigneten Mischsystem dem Restbeton beigemischt wird, nehmen die im Produkt enthaltenen Spezialzusätze innerhalb von


2

3

NACHHALTIGE WIEDERHERSTELLUNG VON RESTBETON



Komplettes Set zur Behandlung von 1 Kubikmeter Restbeton:
RE-CON ZERØ EVO Komp. A: 1 x 0,5 kg wasserlösliche Beutel
RE-CON ZERØ EVO Komp. B: 1 x 1,5 kg wasserlösliche Beutel

wenigen Minuten jegliches freie Wasser auf und „trocknen“ den Beton. Es erfolgt die Umwandlung in Gesteinskörnung, die sich durch Korngrößenverteilung und mechanische Eigenschaften auszeichnet.

Die Vorteile dieses innovativen Produkts liegen auf der Hand: Durch die Herstellung von Zuschlagstoffen aus Restbeton kann die Anschaffung von natürlichen Zuschlagstoffen um einen entsprechenden Betrag reduziert werden. Mit RE-CON ZERO EVO werden aus einem Kubikmeter Restbeton nur 6,75 Kilogramm CO_2 erzeugt. Neben diesen Umweltvorteilen ergeben sich auch entsprechende Vorteile für die gesamte Industrieanlage: Eine deutliche Reduzierung der Kosten für die Produktion, die Beschaffung von Rohstoffen und die Entsorgung von Abfällen.

Bild 1.
Rund 400 Millionen Kubikmeter Beton müssen jährlich behandelt werden.

Bild 2 und 3.
Nach einigen Minuten Mischen mit RE-CON ZERØ EVO wird Beton in Granulat umgewandelt, das nach dem Aushärten als Zuschlagstoff in Beton verwendet werden kann.

Bild 4 und 5.
Nach dem Ablassen des Materials bleibt die Mischtrommel sauber. Das Reinigungswasser für die Mischtrommel kann vollständig recycelt und erneut zum Mischen verwendet werden.

Damit Sie nachts gut schlafen können.

#Team MAPEI
IMMER AN IHRER SEITE!

Fotocredit: istockphoto

Schlaflose Nächte gehören der Vergangenheit an, denn das #Team MAPEI steht Ihnen bei jedem Bauvorhaben zur Seite. Als MAPEI-Kunde profitieren Sie zu jeder Tageszeit von unseren 12 Serviceleistungen. Mehr Informationen auf **www.mapei.at**

BEI UNS STIMMT
DIE [BAU]CHEMIE!

MAPEI®

... DIE NEUE WERBEKAMPAGNE

Anknüpfend an die Servicekampagne mit dem 12 Mann am Fußballfeld, der stellvertretend für die zwölf MAPEI-Services steht, hat das Unternehmen für 2019 eine neue Werbelinie entwickelt.

Auch die neue Kampagne stellt Bauherrn und Verarbeiter in den Mittelpunkt und macht klar, dass man mit MAPEI immer den richtigen Partner an der Seite hat. Der Slogan „Damit Sie nachts gut schlafen können“, verdeutlicht, dass sich MAPEI Kunden sicher sein können, den richtigen Partner an der Seite zu haben.

Die neue Werbekampagne wurde bereits auf den österreichischen Messen lanciert. On top gibt es natürlich die zwölf bewährten MAPEI-Serviceleistungen, für die das Unternehmen seit 2016 steht und große Bekanntheit erlangt hat.

Mag. Andreas Wolf:
„Unsere Serviceleistungen werden von unseren Geschäftspartnern gerne angenommen und wie man es von uns erwartet, werden wir noch weitere neue Services präsentieren.“

12 SERVICES MIT MEHRWERT

#1 FLEXSTORE 24/7	#2 SCHULUNGEN	#3 TECHNISCHE VERKAUFSBERATER	#4 MAPEI APP & DIGITAL CONTENT
#5 MOBILE MASCHINENTECHNIK	#6 BAUSTOFFPRÜFER	#7 BESCHWERDE-MANAGEMENT	#8 LOGISTIKSERVICE
#9 FLÄCHENDECKENDE ABHOLLAGER (8x)	#10 24 STUNDEN KUNDENBERATUNG	#11 ANWENDUNGSTECHNIKER & PRODUKTMANAGER	#12 MAPEI CHECKER

KENNEN SIE DIE LACHTHERAPIE?

LACHEN MACHT GESUND!

CliniClowns
Lachen® ist die beste Medizin.

„Es ist mehr als nur ein Lächeln. Es ist Lebensfreude“

Die CliniClowns

MAPEI Austria unterstützt Jahr für Jahr soziale Projekte. Für 2019 hat das Unternehmen die Arbeit der CliniClowns ausgewählt und unterstützt diese tatkräftig. Neben einer Spende zu Jahresbeginn, gibt MAPEI auch die Einnahmen aus den Schulungen direkt an die CliniClowns weiter. Hier werden die positiven Nebenwirkungen der rezeptfreien Clowns näher vorgestellt.

Die CliniClowns verschreiben nur eines: Die Lachtherapie. So schöpfen die schwerstkranken Patienten neue Lebenskraft und für einige Zeit treten Schmerzen, Angst, Trauer und Verzweiflung in den Hintergrund. Lachen ist Leben und bedeutet Hoffnung!

Es gibt kein Patentrezept, bei jedem Patienten ist es etwas anderes, das ihn aufheitert und ihn eine Zeit lang aus der Eintönigkeit des Wartens und aus der Welt der Schmerzen heraus zaubert – in eine fröhlich bunte Welt, wo er wieder gesund ist. Und auch wenn die Clowns weg sind, lächelt er noch und schöpft neue Kraft, seiner Krankheit den Kampf anzusagen. Eine Woche später stehen die CliniClowns mit neuen Geschichten, Tricks und einem Lächeln vor der Türe. Kinder, die schwerst- und chronisch erkrankt sind, sind aufgrund ihres Gesundheitszustandes gezwungen, viel Zeit ihres Lebens im Krankenhaus zu verbringen. Lebensfreude, Lachen und Spielen mit Freunden sind oftmals mit einem Schlag aus ihrem Leben verbannt. Fern ihrer gewohnten Umgebung und der Familie erleidet daher auch ihre Psyche große Qualen. Den Kindern fehlt ein gleichwertiger Freund, ein Verbündeter. Weiters fühlen sich die Kinder in der kühlen, technischen Spitalsatmosphäre oftmals sehr hilflos. Der Clown kann ihnen Kraft geben, da er der Einzige ist, der sich noch hilfloser geben kann, als die Kinder es sind.

Wir von MAPEI Austria finden es schön, dass es Menschen wie die CliniClowns gibt. Sie auch?

BESTE REFERENZEN AUSGEZEICHNET

MAPEI REFERENZ GRAND PRIX 2018 VERGEBEN

Es ist die vierte Auflage des MAPEI Referenz Grand Prix, die 2018 über die Bühne ging. Wie gewohnt, konnten MAPEI-Kunden ihre besten Referenzen einreichen und gewinnen.

Für den diesjährigen Grand Prix erhalten die Sieger in den sechs Kategorien wiederum Tickets für ein österreichisches Veranstaltungshighlight. So geht es für die MAPEI-Champions im August 2019 für ein Wochenende zum Moto GP von Österreich. Selbstverständlich werden die Gewinner die Rennen vom exklusiven VIP-Bereich aus verfolgen können.

Wie jedes Jahr, wurden die Referenzen nicht nach ihrer Größe bewertet, sondern nach dem über die Jahre bewährten Punktesystem. Jene Bauprojekte, bei denen die meisten MAPEI-Produkte eingesetzt wurden, finden sich ganz oben auf der Bewertungsskala. Selbstverständlich wurde vom erfahrenen Projektteam, das sich aus der MAPEI Technik- und Marketingabteilung zusammensetzt, neben der Komplexität des Bauvorhabens auch noch die Qualität der Einreichung bewertet. Sind Profi-Fotos vorhanden, wurden alle Baufortschritte

dokumentiert, oder wurden gar nur Handy-Schnell-Shots eingereicht? – Das Team bewertete streng, aber fair. Die Sieger in den sechs Kategorien stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

ALLERGOSAN HEADQUARTER IN GRAZ

QUALITÄT LIEGT IN UNSERER DNA

Das Institut Allergosan beschäftigt sich seit 25 Jahren mit der Erforschung und Entwicklung von Produkten aus natürlichen Substanzen wie probiotischen Bakterien, Pflanzenextrakten und Mineralstoffen. In den letzten Jahren wurde das neue Headquarter in der Gmeinstraße in Graz errichtet.

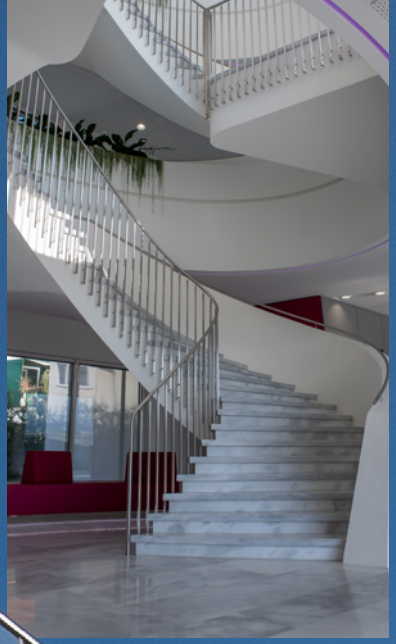
Dabei versteht es sich von selbst, dass ein Unternehmen, das selbst in der Forschung neue Wege geht, auch beim Bau seines Firmensitzes größten Wert auf innovative Lösungen und höchste Qualitätsstandards legt. Sowohl, was die Architektur als auch die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung betrifft.

Die Firma Kaindlbauer Steinbau GmbH wurde beauftragt, auf den Böden sowie Wänden der Aula, der Toilettenanlagen und Nassräume Fliesen bzw. den Naturstein „Drama Astir“ zu verlegen. Da Dehnfugen im Eingangsbereich das harmonische Gesamtbild stören würden, wurde im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß die Dünnbettenkopplung Mapetex Sel verwendet.

Das Highlight dieses Projektes ist aber definitiv die elliptische Stufenanlage der Aula. Sie symbolisiert einerseits den DNA-Strang und andererseits die Windungen des Darmes. 1.990 Quadratmeter Boden- und Wandflächen sowie 315 Laufmeter Stufen mussten in einer Bauzeit von nur drei Monaten fertiggestellt werden. Bei sämtlichen Bereichen achtete der Verarbeiter auf die richtige Wahl des Klebers und dessen Vorzüge, daraus ergab sich auch die Vielzahl der eingesetzten MAPEI-Produkte. Bei diesem Objekt setzte die Firma Kaindlbauer den neuen Natursteinverlegemörtel Mapestone Maxi S1 testweise ein.

OBJEKTDATEN

Neubau Institut Allergosan
Architekt: Architektur 64 ZT GmbH
Planer: Helmut Perner
Bauherren: Mag. Frauwallner, Mag. Assinger
Fliesen- und Naturwerksteinverlegung: Kaindlbauer Steinbau GmbH



IM SCHEINWERFERLICHT:
MAPESTONE MAXI S1

Flexibler, zementärer, kunststoffvergüteter Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbildung für Schichtdicken von 3 – 30 Millimeter. Geeignet für den Innen- und Außenbereich, erhältlich in den Farben Grau und Weiß.

TECHNISCHE DATEN

- **Verarbeitungszeit: ca. 25 Minuten**
- **Klebeoffene Zeit: ≥ 30 Minuten**
- **Begehbar: 3 – 4 Stunden**
- **Verfugbar: nach ca. 5 Stunden**
- **Endfestigkeit: nach ca. 3 Tagen**

CE EN 12004

C2TE S1

C2FE S2

EC1 PLUS

N

TAGESZENTRUM ROBERT STOLZ

FRISCHZELLENKUR FÜR DIE SENIOREN-RESIDENZ

Das Tageszentrum Robert Stolz bietet Tagesbetreuung für ältere Grazer Bürgerinnen und Bürger an. Gemeinsame Aktivitäten, Kreativität und Bewegung sollen die Selbstständigkeit fördern und die Lebensqualität erhöhen. Gleichzeitig entlastet das Tageszentrum die Angehörigen.

Wohlfühlklima und Komfort liegt den Betreibern am Herzen, so wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Sanierungsmaßnahmen vorgenommen.

Die Firma Powoden GmbH aus Deutschlandsberg übernahm den Auftrag, die Böden zu erneuern. Zuerst musste der Altbelag entfernt werden, danach wurde der Untergrund für die Verlegung eines Linoleumbelages vorbereitet. Firma Powoden setzt seit Jahren auf die Produkte von MAPEI. Um die Steh- und Wartezeiten auf der Baustelle zu minimieren, wurde die extrem schnell trocknende Spachtelmasse Ultraplan Fast Track verwendet. Danach wurde der Linoleumbelag mit Hilfe des Dispersionsklebstoffs Ultrabond ECO 530 verklebt.

OBJEKTDATEN

Renovierung Robert Stolz Tageszentrum
Bauherr: Stadt Graz
Elastische und textile Bodenbeläge:
Powoden GmbH

IM SCHEINWERFERLICHT:
ULTRABOND ECO 530

Zweikomponentiges, flexibles, schnell erhärtendes Abdichtungssystem auf Zement- Kunstharzbasis für den Innen- und Außenbereich. UV-beständig, wasserdicht, wasserdampfdurchlässig. Geeignet für Bereiche der Feuchtigkeitsbeanspruchung bis W6* gemäß Ö NORM B 3407.

TECHNISCHE DATEN

- **Ablüftezeit: 0 – 10 Minuten**
- **Einlegezeit: 20 – 30 Minuten**
- **Begehbar: nach ca. 3 – 5 Stunden**
- **Belastbar: nach 48 – 72 Stunden**
- **Verbrauch: 300 – 350 g/m² (TKB B1), ca. 480 g/m² (TKB B2)**

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

DAS NEUE LIT OPEN INNOVATION CENTER

Gemeinsam mit der LIT Factory errichtet die Johannes Kepler Uni (JKU) derzeit das LIT Open Innovation Center (LIT OIC). Ziel ist einen Forschungsverbund der Johannes Kepler Universität mit der Industrie und der Wirtschaft zu installieren. Hier soll in inter- und transdisziplinären Forschungsgruppen technologische Forschung vorangetrieben werden.

Das seit März 2018 in Bau befindliche Gebäude des Open Innovation Center soll die LIT Pilotfabrik (Schwerpunkt: Kunststofftechnik), den Reinraum des Fachbereichs Physik, das Artificial Intelligence-Labor, Silicon Austria, Industriepartnerschaften sowie Open-Innovation-Flächen und Shared-Office-Plätze beherbergen.

Mit der Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18195-6 mit vier Millimeter Trockenschichtdichte inklusive Glasfaserarmierungsgewebe wurde die Firma Jung Bautechnik GmbH beauftragt. Komplett fertiggestellt und bezugsfertig soll das Center Mitte des Jahres sein.

OBJEKTDATEN

Neubau LIT Open Innovation Center, JKU Linz
Architekt: Peter Riepl
Bauherr: BIG
Abdichtungssysteme: Junger Bautechnik GmbH

IM SCHEINWERFERLICHT:
PLASTIMUL 1K SUPER PLUS

Einkomponentige, lösemittelfreie, schrumpfarme, mit Polystyrol und Gummigranulat gefüllte Bitumendickbeschichtung. Zur Abdichtung erdberührter Bauteile gemäß den Lastfällen der DIN 18195 bzw. DIN 185333.

TECHNISCHE DATEN

- **Verarbeitungstemperatur: von + 5° C bis + 30° C**
- **Verarbeitungszeit: ca. 2 Stunden**
- **Regenfest: nach ca. 4 Stunden**
- **Trocknungszeit: nach 1 – 2 Tagen, je nach Witterung und Temperatur**

CE EN 15814

KREISVERKEHR GROSSPETERSDORF

DANK BETON MEHR SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR

Nachdem es im Burgenland an der Kreuzung der L272 mit der B63 bei Großpetersorf immer wieder zu schweren Unfällen kam, sollte die verkehrsproblematische Stelle entschärft werden. Ein Kreisverkehr ersetzt nun die gefährliche Abbiegespur. Ein aus mehreren Gründen anspruchsvolles Projekt.

Der Umbau der Kreuzung war verkehrstechnisch eine Herausforderung, da täglich rund 13.000 Fahrzeuge den Kreuzungsbereich passieren. Aber auch baulich war das Projekt eine spannende Aufgabe. Der Bau eines Kreisverkehrs bedarf einer sorgfältigen Planung. Ausgehend von örtlichen Gegebenheiten und planerischen Vorgaben sind Aufbau und Querschnitt auszuwählen. Speziell entwickelte Gleitschalungsfertiger reduzieren die Einbauzeit für den Beton auf wenige Stunden. Bei entsprechender Vorbereitung kann so der komplette Umbau eines in Asphaltbauweise bestehenden Kreisverkehrs zum Beispiel über ein Wochenende erfolgen.

OBJEKTDATEN

Neubau Kreisverkehr Großpetersdorf
Bauherr: Land Burgenland
Generalunternehmer: Klöcher Bau, Oberwart
Subunternehmer: Die Betonprofis GmbH, Mogersdorf
Betonzusatzmittel: Fließmittel Dynamon RC 775, Luftporenbildner Mapeair LP200

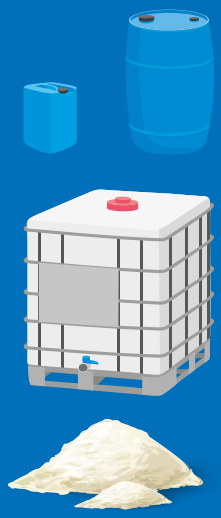
Der Beton für Fahrbahndecken bei Kreisverkehrsbahnen kann auch von Hand zwischen einer Schalung mit sogenannten „Rüttelbohlen“ eingebaut werden, wenn es zum Beispiel die wechselnde Verkehrsführung beim Umbau einer bestehenden Kreuzung erfordert. Nach einer einjährigen Planungsphase inklusive Machbarkeitsstudie wurde Anfang Juli 2018 mit den Bauarbeiten begonnen. Generalunternehmer für

das Projekt war die Firma Klöcher Bau mit Sitz in Oberwart, die ihrerseits „Die Betonprofis GmbH“ für die Ausführung des Kreisverkehres in Beton beauftragte. Zum Einsatz kamen folgende Betonzusatzmittel von MAPEI: das Fließmittel Dynamon RC 775 und der Luftporenbildner Mapeair LP200.

Mittlerweile ist der neue fünfarmige Kreisverkehr mit 50 Metern Durchmesser für den Verkehr freigegeben.

IM SCHEINWERFERLICHT: **MAPEAIR LP 200**

Synthetischer Luftporenbildner für die Ausbildung von einem sehr kleinporigen Luftporensystem im Beton.
Mapeair LP 200 ist konzentriert und daher wirtschaftlich in der Dosierung.
Universell einsetzbar bei der Herstellung von frostbeständigen Betonen.



CE
EN 934-2
Tab. 5

47 JAHRE ALTE MÜRZBRÜCKE ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

BAUVORHABEN MIT SICHERHEITS-VORKEHRUNGEN

Brückensanierungen ohne Verkehrsumleitung sind immer eine Herausforderung. Im Fall der 47 Jahre alten Mürzbrücke in Neuberg-Mürzsteg galt es während der umfassenden Neugestaltung nicht nur auf die Aufrechterhaltung des Verkehrs mit einer Mindestfahrbahnbreite von drei Metern zu achten.

Die Baustelle befand sich zudem in unmittelbarer Nähe des Sommersitzes des Bundespräsidenten und zog so auch einige sicherheitstechnische Vorkehrungen mit sich.

Die H. Junger Baugesellschaft wurde mit der Betoninstandsetzung und der Abdichtung der Brücke beauftragt. Die Abbrucharbeiten an den Geländern, den Randbalken und dem Tragwerk wurden mit der sogenannten „HDW“-Technik, einer speziellen Höchstdruckwasserstrahltechnik durchgeführt. Bei den Instandsetzungsarbeiten griff Junger zu MAPEI-Produkten. Mapegrout, Mapefloor I 914 und Mapeflex PU waren nur einige der Spezialprodukte, die zum Einsatz kamen.

Seit Ende Oktober 2018 erstrahlt die Brücke im neuen Glanz und wird wohl auch die kommenden 50 Jahre überdauern.

OBJEKTDATEN

Sanierung Mürzbrücke Neuberg-Mürzsteg
Bauherr: Land Steiermark
Generalunternehmer: H. Junger Baugesellschaft m.b.H., Irdning
Betoninstandsetzung & Abdichtung: Mapeflex PU 45, Mapefloor I 914, Mapegrout T60, Mapegrout Tissotropico

IM SCHEINWERFERLICHT:
MAPEFLOOR I 914

Einkomponentige, lösemittelfreie, schrumpfarme, mit Polystyrol und Gummigranulat gefüllte Bitumendickbeschichtung. Zur Abdichtung erdberührter Bauteile gemäß den Lastfällen der DIN 18195 bzw. DIN 185333.

TECHNISCHE DATEN

- **Mischungsverhältnis: A:B = 3:1**
- **Topfzeit: ca. 40 Minuten**
- **Staubtrocken: nach 3 – 4 Stunden**
- **Überarbeitungszeit: nach 12 – 24 Stunden**
- **Begehbar: nach ca. 12 Stunden**
- **Verbrauch: Grundierung: ca. 400 g/m²**
  Versiegelung: ca. 300 g/m², abhängig vom Untergrund

2K

CE EN 1504-2

VIVEA BAD SCHÖNAU

RENOVIEREN – GANZ ENTSPANNT

Eines ist den VIVEA Gesundheitshotels gemeinsam: sie erfüllen ihren Gästen den Wunsch nach Erholung auf eine vielfältige Art und Weise. Im Vordergrund steht in allen Vier-Sterne-Häusern des Gesundheitsspezialisten Relaxen und Entspannen. Ob beim Schwimmen, Wandern oder Radfahren – bleibt den Gästen vorbehalten.

Im Vier Sterne Gesundheitshotel Bad Schönau „Zur Quelle“ lässt es sich herrlich entspannen und neue Kraft tanken. Das ist neben dem umfassenden Erholungs- und Therapieangebot auch dem gepflegten Ambiente und dem großzügigen Wellnessbereich zu verdanken. Das Hotel wurde vor kurzem einem Facelift unterzogen. Die Firma Fliesen Tom GmbH übernahm dabei die Modernisierung von 120 Badezimmern. Aber auch im Wellnessbereich hat sich einiges getan. So wurden etwa ein neues Therapiebecken gebaut, die Saunabereiche und WC-Anlagen erneuert sowie die Poolareale saniert.

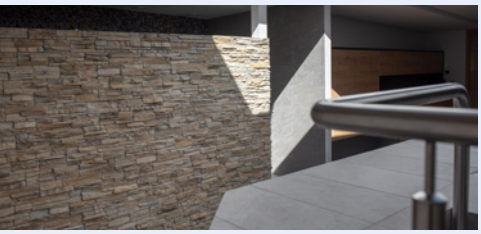
Ebenso vertraute VIVEA der Firma Fliesen Tom GmbH das Nachbarhaus „Zum Landsknecht“ zur umfassenden Renovierung an. Im Vier-Sterne-Gesundheitshotel wurden 170 Badezimmer, der SPA-Bereich mit Saunen und Therapiebecken sowie der Innenpool saniert. Damit sich die Gäste der beiden Häuser in den neuen, großzügig gestalteten Wellnessbereichen so richtig entspannen können, wurden die hochwertigen Produkte von MAPEI zur Abdichtung, Betoninstandsetzung sowie zur Fliesen- und Natursteinverlegung eingesetzt.

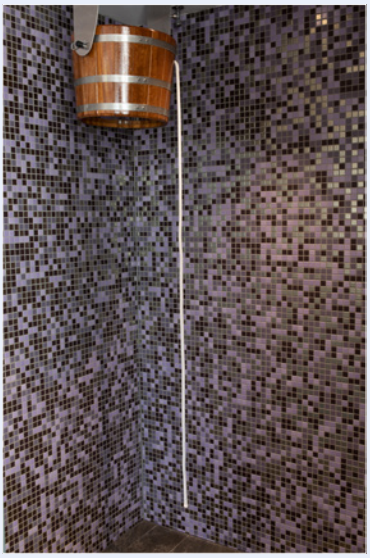
OBJEKTDATEN HAUS 1

Renovierung VIVEA Bad Schönau GmbH
„Zur Quelle“
Bauherr: Künig GmbH
Ausführung: Fliesen Tom GmbH, Kirchschlag
Gewerke: Fliesen- und Naturwerksteinverlegung, Betoninstandsetzung, Abdichtungen

OBJEKTDATEN HAUS 2

Renovierung VIVEA Bad Schönau GmbH
„Zum Landsknecht“
Bauherr: Künig GmbH
Ausführung: Fliesen Tom GmbH, Kirchschlag
Gewerke: Fliesen- und Naturwerksteinverlegung, Betoninstandsetzung, Abdichtungen





IM SCHEINWERFERLICHT:
MAPEGROUT 430

Standfester, schwindkompensierter Mörtel mit normaler Verarbeitungszeit für die Betoninstandsetzung und Gefällespachtelung für Schichtdicken von 5 – 35 Millimeter. Für den Einsatz im Trinkwasserbereich geeignet nach DVGW-Arbeitsblatt W 270. Expositionsklasse XF4

TECHNISCHE DATEN

- **Mischungsverhältnis: 4,4 – 4,6 l Wasser zu 25 kg Pulver**
- **Druckfestigkeit: > 30 MPa (nach 28 Tagen)**
- **Verarbeitungszeit: ca. 1 Stunde bei +20° C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit**
- **Verbrauch: ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke**

EN 1504-3

PRODUKTNEUHEIT KERACOLOR PLUS

DIE INNOVATIVE FLEXFUGE FÜR REINIGUNGS-FREUNDLICHE FUGEN-OBERFLÄCHEN

NEU

Die Fuge ist ein prägendes Element aller Fliesen- und Natursteinbeläge: Sie verbindet nicht nur die einzelnen Belagsteile, sondern strukturiert zugleich die gesamte Fläche und bestimmt so ganz maßgeblich den Eindruck eines Raumes. Um ihre Ästhetik möglichst lange zu erhalten, sollten die Fugenoberflächen reinigungsfreundlich und mit niedriger Wasseraufnahme sein. Mit Keracolor Plus hat MAPEI einen neuen Fugenmörtel auf den Markt gebracht, der beide Eigenschaften in sich vereinigt.

Keracolor Plus ist ein neuer hochwertiger und schnell erhärtender zementärer Fugenmörtel für Fugenbreiten von 1 bis 10 Millimeter. Die kunststoffvergütete Fuge verfügt sowohl über den wasserabweisenden MAPEI DropEffect®, als auch über die schimmelhemmende MAPEI BioBlock Technologie® und sorgt somit für reinigungsfreundliche Fugenoberflächen mit niedriger Wasseraufnahme.

Durch die Zugabe hydrophober (wassermeidender) Additive verfügt Keracolor Plus über den MAPEI DropEffect® - mit dessen Hilfe Wassertropfen auf der Fugenoberfläche weitestgehend abperlen. Diese Technologie stellt sicher, dass auch weniger Schmutz an der Fuge haften bleibt. So erhält man selbst in Feucht- und Nassräumen ein langanhaltend schönes und pflegeleichtes Fugenbild.

Zudem zeichnet sich Keracolor Plus durch die MAPEI BioBlock Technologie® aus. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass organische Bestandteile im Fugenmörtel in Kombination mit Wärme und Feuchtigkeit ein idealer Nährboden für Pilzsporen jeglicher Art sind. Bei Keracolor Plus behindern spezielle, gleichmäßig in der Mikrostruktur der Belagsfugen verteilte, organische Moleküle die Bildung von Mikroorganismen, die für die Entstehung von Schimmel auf der Fugenoberfläche verantwortlich sind. Zusammen verringern DropEffect® und BioBlock Technologie® den Wassereintrag in die

Fuge ganz entscheidend und reduzieren damit deutlich die Schimmelpilzbildung.

Neben diesen Effekten bietet Keracolor Plus noch eine ganze Reihe weiterer Vorteile. So ist das für den Innen- und Außenbereich geeignete Fugenmaterial beispielsweise schwindkompensiert, so dass keine Rissbildung entsteht. Zudem verfügt die Fuge über eine gute Biegezug- und Druckfestigkeit auch nach Frost-Tauwechselbeanspruchung, ist also besonders dauerhaft. Letzteres auch dank ihrer sehr guten Abriebfestigkeit, ihrer hohen Temperaturbeständigkeit von - 30°C bis + 80°C sowie ihrer guten Beständigkeit gegen Säuren mit einem pH-Wert > 3.

INNOVATIVE FUGE FÜR BAUHERRN UND VERARBEITER

Nicht nur dem Bauherrn, auch dem Verarbeiter bietet die neue Fuge viel Positives. Denn Keracolor Plus verfügt über ein sehr gutes Einfugverhalten, einen sehr guten Stand in der Fugenkammer sowie ein komfortables Waschfenster von ca. 15 bis 30 Minuten.

Dank der schnellen Erhärtung sind mit der neuen Fuge verlegte Bodenbeläge bereits nach drei Stunden begehbar. Und nach 24 Stunden sind alle Beläge, ob an Wand oder Boden, voll nutzbar. Dies gilt für keramische Fliesen ebenso wie für eine Vielzahl von Naturwerksteinen, Kunst- und Betonwerksteinplatten sowie Glas- und Natursteinmosaike.

Verarbeiterfreundlich sind auch die neuen 5 kg-Alu-Gebinde, in denen der Fugenmörtel zusätzlich zu einem 23 kg Papiersack geliefert wird. Die praktischen Alu-Beutel gewährleisten nicht nur eine lange Haltbarkeit, sondern lassen sich dank ihrer Grifflöcher auch leichter zur Baustelle transportieren.

Neu sind auch die auf den Gebinden aufgedruckten Piktogramme, die auf einen Blick die wichtigsten Informationen zur Anwendung von Keracolor Plus vermitteln. Geliefert wird der sehr emissionsarme (Emicode EC 1 R PLUS) Fugenmörtel in elf Farbtönen. Darunter auch ein besonders reines Weiß für hochwertige weiße Fugen.

IN KÜRZE ERHÄLTLICH

DIE SPACHTELMASSEN MIT DEM GEWISSEN

XTRA

Vier neue Top-Spachtelmassen bieten Verarbeitern einige [E]Xtras: Jedes der neuen Produkte besticht in seiner Klasse mit herausragenden Eigenschaften, eben mit dem gewissen Xtra. Die Xtra-Linie verschafft Belag- und Parkettprofis künftig mehr [E]Xtra-Zeit: bei der Verarbeitung, bei der Trocknung und beim Verlegen.

MAPEI passt sein Produktsortiment laufend an die Bedürfnisse der Verarbeiter an und orientiert sich an konkreten Problemstellungen auf diversen Baustellen. Nun hat das italienische Familienunternehmen einige seiner Spachtelmassen mit der neu entwickelten Xtra-Linie weiter optimiert.

Dass jedes der neuen Produkte mit herausragenden Eigenschaften besticht, ist nur durch die intensive interne Entwicklungsarbeit, durch Verfügbarkeiten geeigneter Rohstoffe innerhalb der Gruppe sowie durch jahrzehntelanges Know-how des Bauchemikers möglich.

Der Einsatz neuer, eigens in den MAPEI Laboren entwickelter Super-Plastiziser (High-Performance-Verflüssiger) hat selbstverlaufende Spachtelmassen auf ein völlig neues Produkt-Niveau gebracht. Das Ergebnis sind noch nie dagewesene Verlaufseigenschaften sowie noch glattere Oberflächen. Die exakte Abstimmung mit den ausgewählten Zementen sichert zudem eine schnellere Trocknung bei gleichzeitig langer Verarbeitungszeit. Das schafft nicht nur ausreichend Zeit, um die Verarbeitung stressfrei mit der nötigen Präzision durchführen zu können, sondern auch kurze und exakte Trocknungszeiten, die eine Belegereife im angegebenen Zeitfenster sicherstellt.

XTRA UND NACHHALTIG

Selbstverständlich wurde bei der Entwicklung der innovativen Spachtelmassen Wert auf umweltfreundliche Produktlösungen gelegt. Alle Produkte der Xtra-Linie sind entsprechend geprüft und mit dem Emicode EC 1 R Plus sowie mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. So gibt MAPEI Verarbeitern und Bauherrn die Sicherheit, eine umweltfreundliche und nachhaltige Lösung für ihr Projekt gewählt zu haben.
Doch der Einsatz an Boden und Wand, speziell in Duschen, setzt eine sorgfältige Planung voraus und erfordert die Verwendung technisch ausgereifter Systemprodukte, am besten von MAPEI.

Designbeläge müssen der regelmäßigen Wasserbelastung auf der Oberfläche widerstehen – Tropf- und Spritzwasser aber auch, zumindest kurzzeitig, Flüssigwasser. Dabei sollen sie gleichzeitig das optische Erscheinungsbild über Jahre hinweg erhalten. Mit den entsprechenden Systemprodukten ist man beim Einsatz von LVTs in Feuchträumen in jedem Fall auf der sicheren Seite.

DIE SPACHTELMASSEN MIT DEM GEWISSEN

XTRA

Für echte Verlege-Meister.

Für groß-flächiges Spachteln.

Die erste Wahl auf Holzunter-gründen.

Für höchste Ansprüche.

PRODUKTNEUHEIT MAPESTONE MAXI S1

NATURWERKSTEIN-VERLEGUNG LEICHT GEMACHT

NEU

Das Naturprodukt Stein ist in der Verlegung weitaus anspruchsvoller als industriell hergestellte Keramikprodukte.

Seit Jahrhunderten werden Naturwerksteine mit Mörtelsystemen in der Dickbettmethode verlegt. Heute zeigen neue Verlegeuntergründe, kurze Bauzeiten und großformatige, dünne Naturwerksteinfliesen die Grenzen dieser traditionellen Methode auf. Ihre begrenzte Anhaftung machte die Entwicklung innovativer Mörtelsysteme erforderlich. Bei der Verwendung von großformatigen und dünnen Naturwerksteinplatten treten in der Dickbettmethode verstärkt Hohllagigkeiten, Rissbildungen und Verfärbungen im Belag auf. Je dünner und größer die Naturwerksteinplatten werden, desto höher sind auch die Anforderungen an das verwendete Mörtelsystem in Bezug auf Hydrationsgeschwindigkeit, Wasserbindevermögen und ein sich schnell ausbildendes Haftspektrum.

MAPEI hat auf all diese Anforderungen reagiert und den neuen Mittelbettmörtel Mapestone Maxi S1 lanciert. Perfekt für den Innen- und Außenbereich.
Mapestone Maxi S1 ist ein flexibler, zementärer, kunststoffvergüteter Mittelbettklebemörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung. Er eignet sich für Schichtdicken von drei bis 30 Millimeter und ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich einsetzbar. Angemischt mit der elastifizierenden Dispersion Latex Plus ergibt Mapestone Maxi S1 einen Klebemörtel der Klasse C2 FE S2.

MAPEI ACADEMY

STEINMETZ TOUR 2019

Fachkompetenz bei Ihnen vor Ort.
Wir besuchen Sie mit Neuigkeiten.

Haben Sie Interesse an unseren Neuigkeiten? Dann melden Sie sich schon heute zu unserer Tour an und sichern Sie sich einen Laser-Entfernungsmesser.

Das Geschenk erhalten Sie im Zuge unseres Besuchs bei Ihnen vor Ort.

MAPEI-Schulungen in Ihrem Haus?

Wir bieten gerne **Individualschulungen** an Ihrem Standort oder in Ihrer Region an. Kontaktieren Sie Ihren Technischen Verkaufsberater für mehr Informationen.

ANMELDUNGEN

Frau Erika Reichl
nimmt Ihre Anmeldungen gerne telefonisch unter
02783 8891-111
oder per Mail unter
e.reichl@mapei.at
entgegen.

ANERKENNUNG FÜR MAPEI SPORT

Das Engagement von MAPEI SpA für den Sport wird durch die Arbeit des MAPEI Sport Research Centers (MAPEI Forschungszentrum), eines Zentrums für Sportforschung in Olgiate Olona (Norditalien) bezeugt, das auf folgenden Hauptlinien basiert:

- **Unterstützung für den Sport:**
  Analyse und Optimierung der Schlüsselfaktoren für die sportliche Leistung, individuelle Beurteilung der psycho-physischen Fitness, Trainingspläne, biomechanische Analyse der sportlichen Bewegung, medizinische Sportunterstützung zur Ermittlung von Möglichkeiten zur Gewährleistung einer optimalen Leistung und Anleitung für gesunde Aktivitäten.

- **Wissenschaftliche Forschung im Sportbereich:**
  Entscheidend für die Aufrechterhaltung eines innovativen und rationellen Verständnisses aller Fragen des Sports auf allen Ebenen. Es wird versucht, Klischees oder „flüchtige Trends“ zu meiden und sich auf wissenschaftlich gültige Lösungen zu konzentrieren.

- **Sportkultur:**
  Förderung und Verbreitung von wissenschaftlich abgesichertem Wissen, um einen zunehmend rationalen Ansatz für einen wettbewerbsorientierten und gesundheitsorientierten Sport zu verbreiten, der bestmögliche Ergebnisse nicht nur in Bezug auf die Leistung, sondern vor allem in Bezug auf die Pflege und Verbesserung der Gesundheit und Fitness der Menschen erzielt.

DAS ALDO SASSI STIPENDIUM

Das Engagement von MAPEI Sport für die angewandte Forschung bezieht viele junge Menschen ein, die die Ausbildungsmöglichkeiten des Zentrums nutzen, um an internationalen Forschungsprojekten mitzuwirken. MAPEI vergibt jedes Jahr ein Forschungsstipendium für Absolventen der Motorradwissenschaften, das nach dem verstorbenen Aldo Sassi benannt ist. Aldo Sassi war bis zum Jahr 2010 Direktor des MAPEI Sports Centers und ein großer Innovator auf dem Gebiet des Sporttrainings, insbesondere beim Radfahren.

INTERNATIONALE LITERATUR

Das renommierte britische Magazin BMJ Open Sport & Exercise Medicine führte eine internationale Studie durch, um die gesamte wissenschaftliche Literatur des Fußballs zu ermitteln. Die Ergebnisse zeigten, dass sechs der 50 am häufigsten zitierten medizinwissenschaftlichen Artikel in der internationalen wissenschaftlichen Literatur weltweit aus dem MAPEI Sportforschungszentrum kommen. Die von MAPEI Sport durchgeführten Studien wurden in den Fachbibliografien zahlreicher wegweisender Projekte ausländischer Forscher zum Ausdruck gebracht. Sie dokumentieren den hohen Standard aller Arbeiten im Bereich der angewandten wissenschaftlichen Forschung der Forschungsabteilung des Centers.

Bild 1.
Mitarbeiter von MAPEI Sport bei der Arbeit.
Bild 2. Andrea Petruolo wurde als erster junger Mensch mit dem Aldo Sassi-Forschungsstipendium ausgezeichnet.
Bild 3. Marica Bizzi zeigt die Ergebnisse ihrer Arbeit an Brain Endurance Training.
Bild 4. Davide Ferioli, von MAPEI Sport bis Pallacanestro Reggiana.
Bild 5. MAPEI Sport Research basiert auf der Arbeit mit Spitzensportlern.

MAPEI-Innovation

Innovative Flexfuge für reinigungsfreundliche Fugenoberflächen

Keracolor Plus ist ein hochwertiger, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter zementärer Fugenmörtel mit wasserabweisendem DropEffect® und schimmelpilzhemmender BioBlock®-Technologie für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm.

DIESE EIGENSCHAFTEN WERDEN SIE ÜBERZEUGEN!

- Reinigungsfreundliche Fugenoberfläche mit niedriger Wasseraufnahme
- Sehr gute Abriebbeständigkeit
- Schwindkompensiert, keine Rissbildung
- Bodenbeläge sind nach 3 Stunden begehbar
- Beläge sind nach 12 Stunden voll nutzbar
- Waschfenster: 5 – 30 Minuten
- Temperaturbeständig von -30°C bis +80°C

KERACOLOR PLUS EIGNET SICH ZUR VERFUGUNG VON:

- Wandflächen
- Bodenflächen
- Einsatz im Innen- und Außenbereich

MAPEI Austria GmbH
Fräuleinmühle 2
3134 Nußdorf ob der Traisen
Tel. +43-2783-8891
Fax +43-2783-8891-125
office@mapei.at

www.mapei.at

MAPEI®

BEI UNS STIMMT DIE [BAU]CHEMIE!